

Johanna Köppinger, Kurt-Schumacher-Straße 83, 41542 Dormagen, 10.05.2003

[jo-koeppinger@t-online.de](mailto:jo-koeppinger@t-online.de), 02133/71309

EF (10)

Frau Vieruß

Erzbischöfliches Gymnasium Marienberg, Rheinstraße 3, 41460, Neuss

Was bedeutet Verantwortung für die Welt von morgen?

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“<sup>1</sup>, sagte schon Albert Einstein. Zu jeder Zeit war die Zukunft das, was den Menschen wichtig war, denn eine gute Zukunft ist für uns alle zu jeder Zeit wichtig. Die Frage nach Verantwortung für die Welt von morgen stellen sich immer mehr Leute, vor allem junge Leute. Aber was sind denn überhaupt Probleme der Welt von morgen? Ein großes ist sicherlich der Klimawandel. Diesem wollen viele Schüler und Schülerinnen schon heute entgegenwirken, zum Beispiel durch Demos, wie „Fridays for Future“. Aber Verantwortung für die Welt von morgen zu übernehmen bedeutet nicht nur seine Meinung zu äußern und sich dafür einzusetzen, sondern auch selbst etwas dafür zu tun. Jeder könnte beispielsweise weniger Plastiktüten und andere Plastikgegenstände nutzen und auf Mülltrennung achten oder auch mehr Fahrrad, Bus oder Bahn fahren. Jeder von uns hat die Möglichkeit, die Zukunft aller mitzugestalten, indem er auf seine Umwelt achtet. Eine weitere Möglichkeit ist, umweltfreundliche Projekte zu unterstützen. Organisationen wie der WWF informieren über einfache Arten, sich im Alltag für die zukünftige Welt einzusetzen. Aber Verantwortung für die Welt von morgen heißt auch, dass sich die Menschen mit den Problemen auseinandersetzen müssen. Man kann sich nicht nur durch Umweltschutz für eine gute Zukunft einsetzen, sondern auch, indem man sich mit aktuellen Themen in der Politik beschäftigt. Jeder kann sich informieren und seine Stimme erheben. In Deutschland herrscht, wie in vielen anderen Ländern, Meinungsfreiheit. Somit kann jeder Einzelne sagen, was er denkt und möchte. „Nur sprechenden Menschen kann geholfen werden.“ Dieses Sprichwort kennt so gut wie jeder. Man kann es auf die verschiedensten Situationen anwenden: von persönlichen bis zu öffentlichen Problemen kann keiner erahnen, was sich die Menschen wünschen und auch Politiker brauchen Anregungen durch die Bürger, beispielsweise durch

---

<sup>1</sup> <http://zitate.net/zukunft-zitate>

Gespräche und Diskussionen. Durch das Wählen kann man ebenfalls Verantwortung für die Welt von morgen übernehmen, da durch das Wählen der Parteien ebenfalls wichtige Entscheidungen mitgetroffen werden können.

„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit.“<sup>2</sup> Dies ist ein sehr bekanntes Motto aus der französischen Revolution. Schon damals haben die Menschen Verantwortung für die Welt von morgen übernommen. Sie haben sich für ihre Rechte eingesetzt und gemeinsam ihre Forderungen durchgesetzt. Es ist keine Frage, dass jeder Rechte haben sollte und sich aber auch für sich selbst verantworten muss. Jeder muss darauf achten, dass er sich an die Gesetze hält, doch gleichzeitig muss man auch darauf achten, diese Rechte zu bewahren. Es ist keineswegs selbstverständlich, in einem so freien Land zu leben wie hier in Deutschland. Jeder kann seine Meinung äußern, jeder hat ein Recht auf Arbeit, Wohnung und Bildung, jeder wird gleich behandelt, unabhängig von Alter, Geschlecht und Nationalität. Von vielen Deutschen wird es als eine Selbstverständlichkeit angesehen, doch bis es so weit kam, hat es lange gedauert und wenn wir keine Verantwortung für die Welt von morgen übernehmen, kann es sein, dass diese Rechte wieder verloren gehen. Darum sollte jeder darauf achten, die Rechte zu wahren.

Verantwortung kann allerdings nicht nur von einer Person getragen werden. Es ist wichtig zusammen zu arbeiten und sich gegenseitig zu helfen. Alleine kann keiner etwas verändern, aber mit vielen Menschen gemeinsam kann viel erreicht werden. All die Proteste, Demonstrationen oder Widerstände hätten niemals von einem Einzelnen durchgesetzt werden können.

Darüber hinaus lebt die Welt von morgen von Individualität. Wenn die Persönlichkeiten der Einzelnen sich nicht voneinander unterscheiden, kann sich nichts und niemand weiterentwickeln. Das geht nur, wenn jeder seinen eigenen Weg geht und nach den Zielen strebt, die man selbst in seinem Leben erreichen möchte. Außerdem können nur durch Individualität neue Dinge entwickelt, erfunden oder verbessert werden.

„I believe that children are our future“<sup>3</sup> – ich glaube, dass Kinder unsere Zukunft sind – so singt schon Whitney Houston in ihrem Lied *Greatest love of all*. Verantwortung zu übernehmen bedeutet also, auch die Kinder gut zu erziehen und ihnen beizubringen, wie sie in der Zukunft zurechtkommen. Es ist unumgänglich die Kinder so auszubilden, dass sie alleine überleben, selbst denken, handeln und hinterfragen können. Kinder lernen von ihrem Umfeld.

---

<sup>2</sup> Devise aus der Französischen Revolution 1789

<sup>3</sup> erste Zeile aus *Greatest love of all* von Whitney Houston (1985)

Die Sozialisation und gute Vorbilder sind wichtig für Kinder und somit für unsere Zukunft. Dies haben schon Klaus Hurrelmann<sup>4</sup> und Albert Bandura<sup>5</sup> herausgefunden. Aber auch schlechte Erfahrungen gehören dazu. Durch schlechte Erfahrungen lernen wir und können uns und unsere Ansichten verändern und modernisieren. So lernen wir zum Beispiel auch das Fahrradfahren mit Hilfe von schlechten Erfahrungen wie dem Stürzen. Beispielsweise durch die Zeit um den zweiten Weltkrieg hat die deutsche Bevölkerung viel gelernt. Dadurch sind die Gesetze heutzutage erneuert und die Menschen verhalten sich Anderen gegenüber nicht mehr so feindselig. Um Verantwortung für die Welt von morgen übernehmen zu können, müssen wir also aus den Fehlern von gestern lernen und sie in der Welt von heute vermeiden.

Ein weiterer Punkt für Verantwortung für die Welt von morgen ist, dass man versucht friedlich zu leben. Es kann keine Welt von morgen geben, wenn durch Krieg und Hass die Welt von heute zerstört wird. Verantwortung zu übernehmen bedeutet eine Last zu tragen und sich dafür einzusetzen, dass es den betroffenen Menschen letzten Endes gut geht. Aber es bedeutet auch, für das, was man tut gerade zu stehen. Wenn man zum Beispiel die Verantwortung für ein Projekt übernimmt, muss man hinter dem stehen, was man tut, die möglichen Fehler einsehen und deren Konsequenzen tragen. Man kann aber auch etwas bewirken. Wenn etwas gut läuft, wofür man die Verantwortung hatte, kann es auf der einen Seite natürlich positive Konsequenzen, wie Lob oder Anerkennung, vielleicht sogar Auszeichnungen, geben, aber es gibt der Person selbst auch ein gutes Gefühl und Bestätigung. Nicht nur, dass es einen glücklich macht, dass man es endlich geschafft hat und alles gut ausgegangen ist, man hat zugleich auch ein Gefühl von Stolz. Verantwortung für die Welt von morgen zu haben, und dieses „Projekt“ zu meistern hat aber auch persönliche Vorteile, weil es ein erstrebenswertes Ziel ist, in einer guten, freien und friedlichen Welt zu leben.

Wie sieht denn überhaupt die Welt von morgen aus? Man hört von diesen und jenen Sichtweisen. Eine die, meiner Meinung nach für die nächsten circa fünfzehn bis zwanzig Jahre eher unrealistisch ist, besagt, die Welt hätte in Zukunft technische Neuerungen wie Hoverboards oder holografische Handys. Diese bewegt sich eher auf materieller Ebene. Eine weitere, bei der es natürlich auch technische Fortschritte gibt, die aber eher auf Themen wie Klima, die Menschen und Wirtschaft eingeht und meistens recht negative Vorstellungen zeigt. Natürlich gibt es noch verschiedene andere Sichtweisen, doch ich möchte mich auf die als zweites von mir genannte Möglichkeit konzentrieren. Daraus lässt sich die Frage schließen, wie man für beispielsweise das Klima oder für die anderen Menschen, auch aus ärmeren

---

<sup>4</sup> Theoretiker unter anderem über Sozialisation

<sup>5</sup> Theoretiker zum Lernen am Modell

Ländern Verantwortung übernehmen kann? Natürlich gibt es die von mir bereits angesprochenen Möglichkeiten, durch bewussteres Einkaufen, sowohl bei den Lebensmitteln, als auch bei der Kleidung. Es sollte uns allen klar sein, dass ein T-Shirt, das nur einen Euro kostet, nicht unter guten Bedingungen hergestellt worden sein kann. Aber wenn man an Organisationen für Kinderhilfe in armen Ländern spendet oder einfach nicht mehr nur die billigsten Kleidungsstücke kauft, wäre zumindest den Menschen aus ärmeren Verhältnissen geholfen. Das Klima könnte geschützt werden, indem man öfter zu Fuß geht oder mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln fährt. Außerdem könnte es helfen, wenn weniger Flugreisen und Kreuzfahrten unternommen werden würden. Natürlich kann ich den Reiz verstehen, aber so würde das Klima verbessert werden. Allerdings bedeutet all das auch bereit zu sein über sich selbst hinaus zu wachsen, neue Sichtweisen und neue Erkenntnisse zu gewinnen und zu lernen. Wir lernen bei allem, was wir tun, am meisten jedoch, wenn wir unsere Grenzen ausstecken und erkennen, was jeder Einzelne erreichen kann.

Aber egal wie: es ist wichtig und unvermeidlich, dass wir jede einzelne Generation und Person, Verantwortung für die Welt von morgen übernehmen und sei es auch nur in kleinen Taten. Alles zu tun, was wir tun können, ist besser als das, was wir nicht tun, weil wir glauben, wir hätten es nicht tun können. Jeder von uns kann und muss Verantwortung für die Welt von morgen übernehmen, indem er sich für seine Interessen und seine Zukunft, aber auch für Andere einsetzt.

Alles in Allem folgere ich, dass Verantwortung für die Welt von morgen jeden betrifft und man sich auf viele verschiedene Arten und Weisen für die Zukunft einsetzen kann.